

Der Wortemaler

Der Wortemaler

Farbig´ Worte fließen leicht,
aus dem grauen Äther
und sie setzen sich vielleicht
zu Gemälden später.

Wortemalers Pinsel steckt ,
stets in seiner Tasche,
hat er ein Motiv entdeckt,
folgt er seiner Masche.

Mit schnellen Strichen wird gesilbt,
auf kleiner Staffelei,
damit der Eindruck nicht vergilbt,
noch vor der Malerei.

Aus Silben werden Verse rasch,
die´s Atelier flankieren,
ist die Farbe ihm zu lasch,
kann er sie noch tuschieren.

Gut gemischt und stolz platziert,
fügt er es zum ganzen,
so zeigt er viel, ganz ungeniert,
aus seinem Malerranzen ...

© Piolo

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)